

**von Cornelia Wagner
nach Victor Hugo**

Spielleitung: Joachim Link

Juli

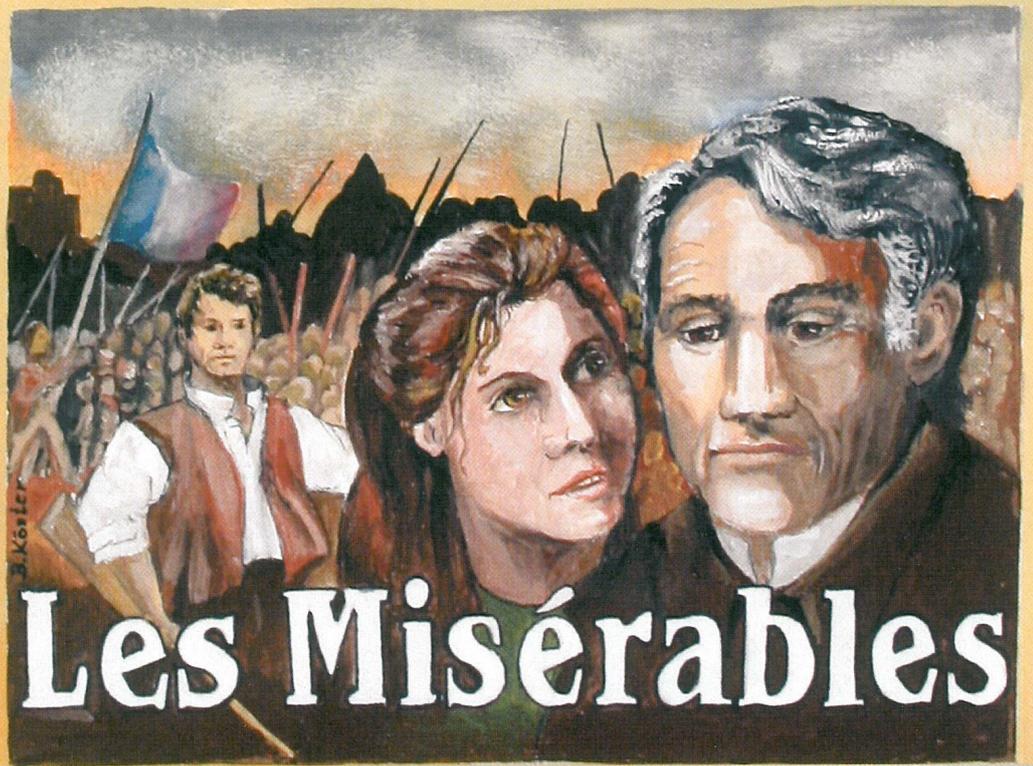
Samstag	2.	20.30
Samstag	9.	20.30
Samstag	16.	20.30
Samstag	23.	20.30
Samstag	30.	20.30

August

Samstag	20.	20.00
Sonntag	21.	14.30
Freitag	26.	20.00
Samstag	27.	20.00

Sept.

Samstag	3.	20.00
Sonntag	4.	14.30



Les Misérables



NATURTHEATER WALDBÜHNE SIGMARINGENDORF

Spieljahr 2011

Les Misérables – oder „Die Elenden“, wie Victor Hugos Roman auf Deutsch heißt, wird seit den 1980er Jahren hauptsächlich mit dem gleichnamigen Musical verbunden. Aber keine Angst: Wir singen nicht, denn das ist nicht unsere Stärke. Die Schauspielfassung bietet so viel an Inhalt, dass es die zugegebenermaßen schöne Musik von Claude-Michel Schönberg eigentlich gar nicht braucht.

Alle Register menschlicher Emotion werden hier gezogen, Liebe, Eifersucht, Neid, Habgier, kurz: alle Irrungen und Wirrungen der menschlichen Seele spielen mit hinein, wenn Jean Valjean nach 19 Jahren, die er für den Diebstahl eines Stückes Brot im Gefängnis verbrachte, unter falschem Namen zum Wohltäter, Industriellen und Bürgermeister wird. Mit seiner Ziehtochter Cosette könnte das Leben idyllisch und wunderbar verlaufen, wenn da nicht das Schicksal etwas einzuwenden hätte. Cosette verliebt sich in den Studenten Marius, der wiederum in den Pariser Barrikadenkämpfen von 1832 in größte Gefahr gerät. Hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, seine Tochter glücklich zu sehen, sie aber andererseits nicht verlieren zu wollen, entscheidet Valjean sich schließlich für das Glück seiner Tochter. Doch dann taucht wieder der erbarmungslose Inspektor Javert auf, der Valjean auch nach vielen Jahren immer noch auf den Fersen ist.

Keine Frage: Mit „Les Misérables“ hat Victor Hugo ein absolutes Meisterwerk geschaffen, das Ihnen die Spielerinnen und Spieler in seiner ganzen Spannung und Dramatik auf der Waldbühne zeigen wollen.

Die Personen

Die Darsteller

Jean Valjean	_____	Alexander Speh
Inspektor Javert	_____	Bernhard Rebholz
Fantine	_____	Esther Rebholz / Annette Sauter
Thénardier	_____	Armin Sauter
Madame Thénardier	_____	Birgit Wolf / Karin Maichle
Marius	_____	Tobias Kock
Cosette	_____	Sarah Rebholz / Manuela Kordovan
das Kind Cosette	_____	Madeleine Gasser
Eponine	_____	Eva Rebholz / Lisa Maier
das Kind Eponine	_____	Hannah Brendle
Gavroche	_____	Johanna Speh / Nico Kärcher
Enjolras	_____	Johannes Henne
Courfeyrac	_____	Alexander Ziser
Combeferre	_____	Manuel Glaser / Gregor Mann
Grantaire	_____	Matthias Henne / Joachim Ott
Bossuet	_____	Dominik Hadasch / Lotfi Eisele
Joly	_____	Matthias Hahn
1. Arbeiterin	_____	Anne Gruber / Dagmar Prestele
2. Arbeiterin	_____	Annette Sauter / Christel Kordovan
Fabrikaufseherin	_____	Ulrike Speh / Nadja Kiesewetter
Ein Freier	_____	Volker Badouin
Schwester Simplicia	_____	Steffi Kordovan / Sandra Kordovan
Gäste im Wirtshaus	1. Gast _____	Walter Kordovan
	2. Gast _____	Ivo Speh
	3. Gast _____	Volker Badouin
Ein Polizist	_____	Harald Hahn
Madame Hucheloup	_____	Alinde Krieg / Carmen Beck-Brendle
Eine Kellnerin	_____	Christel Kordovan / Sonja Kordovan
Soldaten	_____	Otto Sauter / Frank Löffler
<u>und:</u>		Andrea Klee und Sarah Witsch

Spielleitung Joachim Link

Regieassistenz Esther Rebholz - **Maske** Esther Rebholz, Nadja Kiesewetter, Ulrike Speh - **Frisuren** Birgit Droxner, Birgit Wolf - **Requisiten** Dagmar Prestele, Heidrun Gasser, Simonetta Kokles u.a. - **Kostüme** Angelika Hasenmeile u.a. - **Bühnenbildentwurf** Christoph Stauss - **Bühnenbau** Alois Ott, Walter Kordovan und Mitarbeiter - **Bühnenmalerei** Irmhild Redemann-Bühler - **Musik** Johann Speh - **Technik und Beleuchtung** Simon Rebholz, Johann Speh, Dominik Hadasch, Martin Siemann, Johannes Buhler - **Verlagsrechte** Deutscher Theaterverlag GmbH Weinheim

Erinnern Sie sich noch? Wir spielten für Sie:

1982 „Im weißen Rössl“ Kadelburg/Blumenthal - **1983** „Die Altweibermühle“ Paul Wanner - **1984** „Schneider Wibbel“ Hans Müller-Schlösser - **1985** „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - **1986** „Ein Engel kommt nach Babylon“ Friedrich Dürrenmatt - **1987** „Ein Dorf ohne Männer“ Ödön von Horvath - **1988** „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - **1989** „Robert der Teufel“ Johann Nestroy - **1990** „Hin und Her“ Ödön von Horvath - **1991** „Die lustigen Weiber von Windsor“ William Shakespeare - **1992** „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - **1993** „Piroschka“ Hugo Hartung - **1994** „Der Schönbacher Wasserfall“ Georg Neugart - **1995** „Don Camillo und Peppone“ Sabine Theisler - **1996** „Robin Hood“ Tsakalidis/Buck - **1997** „Lumpazivagabundus“ Johann Nestroy - **1998** „Hexenjagd“ Arthur Miller - **1999** „Das Haus in Montevideo“ Curt Goetz - **2000** „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - **2001** „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - **2002** „Der Rattenfänger“ Carl Zuckmayer - **2003** „Die Feuerzangenbowle“ Heinrich Spoerl - **2004** „Viel Lärm um Nichts“ William Shakespeare - **2005** „Der Besuch der alten Dame“ Friedrich Dürrenmatt - **2006** „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - **2007** „Der Glöckner von Notre Dame“ Victor Hugo - **2008** „Don Camillo und Peppone“ Gerold Theobalt - **2009** „Jedermann“ Hugo von Hofmannsthal - **2010** „Die lustigen Weiber von Windsor“ William Shakespeare/Kanterreit



2010 Komik und Turbulenz waren im vergangenen Jahr bei den „Lustigen Weibern von Windsor“ angesagt

Naturtheater Waldbühne Sigmaringendorf unterstützt durch die

Schwäbische Zeitung